

III.

Beiträge

zur Geschichte

des

ehemaligen Klosters u. L.

Frauenzell,

gesammelt

aus Gemälden, Grabsteinen und anderwärtigen

Dokumenten etc.

Von dem verstorbenen Vereinsmitgliede

Herrn Beneficiaten Franz Seraph Gsellhofer.

I. Im Pfarrhause.

- a) Inschriften der über eine Stiege im Gange hängenden Gemälde und Porträte der ehemaligen Prälaten und anderer

Personen:

»Gottfried Puecher von Straubing und Albert Junglinger von Thumbstauff, beide Bürgersöhne, haben sich um das Jahr 1512 aus Eingebung des heiligen Geistes in den wildten rauhen Tonawstauffer Wald Schopfloch bei Prennberg ansiedlich leben zu führen, um Gott allein zu

dienen, begeben, allda in der Wildnuß ein Zeit gottselig gelebt und geendet.«

»Der Hochwohlgeborne Graf Herr Keymarus von vnd zue Prenberg, dieß Geschlechts der letzte, fundirt und erlaubt bemeldten Waldbrüdern, daß sie unter dem Schopfloch bey einem Bauernhöst, (wo anigt das Closter Frauenzell stehet) ein Clausen oder Aufenthalt und Oratorium erbauen mögen, welche gleichwohl Anno 1317 verfertigt, aber hinnach von Herrn Bischoffen Nicolao als Ordinario (doch das sie unter der Regul Scti Benedicti leben sollen) bestätigt worden. Im Jahr 1320. 4. Calend. Febr. Gwaltherus Weihbischof zu berühmtem Regenspurg hats Anno 1375. geweiht.« —

»Brembergerischer Verzichtbrief:«

»Ich Reinmar von Bremberg verzehe mich all meine Erben vnd Nachkomen des Gutes vnd alles des das die geistlichen Leuth das vnser Frauenzell habent oder gewinnen das ich oder meine Erben oder wer sy sein danon khain Nutz khlain noch großen suchen noch fordern sollen dann das wir Leuth nach durch Gott ihr Pfleger vnd ihr Schirmer an weltlichen Sachen sollen sein als stark wir Seyn.«

»Der Wohlgedachtte Gestrenge Ritter Herr Friederich Auer, so vorhero Burgermeister zue Regenspurg gewest und nach Ableiben der Herren Graffen Prenberg an sich gebracht, befördert die Sachen, daß vor Herrn Bischof Friederich aus der Ansiedlerey ein Priorat vnd Convent 1350 confirmirt worden.«

»Venerabilis P. Conradus primus Prior novi Prioratus eligitur 1350. Moritur 1369.« —

»Wohlgedachtter Herr Friederich von Aw auf Brenenberg dotirt das neu von ihm verursacht Priorat allhie zu vnser lieben Frauenzell, vnd kauft von dem Dombkapitel in

Regensburg ad pias causas Sibersbach, Prudbach, Kienberg, Nichehen, Hohenradt, sammt den Zehndten auf vorgeantanten Güettern, vnd die Zehndten daß Sigenstain Anno 1553.« —

* * *

»Die Wohlgedel Gestrenge Herrn Fridericus der Ader, Seniores Friderici von Au Sohn, vnd Jakob Herrn Georgij von Au Filius zu Premberg, erlangen bei Herrn Bischof Johann zu Regensburg, daß das Priorat in ein Abbtley erhebt vnd confirmirt worden Anno 1424.« —

»Admodum Rdu in Chro J. ac Dnus Conradus Plaerbs Professus insignis Monasterii Reichenbach, primus hujus loci Abbas cum Consensu nostri nominatur et confirmatur 18. Novembris 1424. Moritur postquam optime direxit ac profuit, Anno 1444.* —

»Venerabilis P. Joannes Kepfelberger constituitur Administrator hujus loci. Administravit 1447.«

* * *

»Auer'schen Bergzüchtbrieffs Extract.«

»Ich Jakob, Ich Caspar, vnd Ich Dßwaldt die Auer zu Prenberg Begreiffen wır zue clärlicher Laitterung mit diesem Brieff mer nottürfftiger Sach, vnd wellen gehabt haben, das nun hiefür an ewiglich wir vnser Erben vnd Nachkhomen noch kein vnser Richter, Amtman, noch Schörg, noch Keiner der Aussen auff des benantten Gottshauß Güettern in Vnseren Gerichtern, wo die gelegen sein weder vmb Gericht Scharwerch noch Keinerley Händel nichts zue gebieten haben in Rhein weis, sonder wer zue dem benantten Gottshaus Armen Bcuten oder ihren Güettern ichts zuesprechen hiet, oder gewünne, der soll kommen für den Abbt des benantten Gottshauß oder für seinen Richter den er darezue setz, vnd soll da Spruch vnd Worderung Recht erwordern v nemmen vmb all sach in selbem Gottshauß, w auch dasselb Gottshauß, Abbt vnd ihrer armen leuthen it den

Be vor sei handthaben, beschützen vnd beschirmen nd vnser aigen güett nach all vnserem Vermögen zc. Verzeich genannten Erbstück Gütter vnd Gilt in Crafft diß Brieffs. Also vnser erben Freundt vnd Nachkommen noch anderst Niemandt vnsern wegen Iho noch hinsüroan ewiglich kainerley Nutz noch Niessung, gar nichts darin noch darbey haben gewarten, begehren noch fordern, sondern darnach noch darauff kein Anspruch, Recht noch Voderung nimmermehr haben noch nicht gewinnen sollen noch ermügen in Rhein weiß zc. Ausser das Gericht vmb die drey Sach vnd (Schutz vnd Schirm) Bogtey vorberühert die wiew ohn Nutz darauf haben sollen zc.«

»Anno 1453.« (Cum Sigillo.)

»Jacob, Caspar vndt Dswaldt herrn von Aw zue Prennberg, als vöthern vertzeihen sich Anno 1453. aller massen wie vorhero herr Graff Reymarus, daß bei dem Gottshaus allhie noch dessen gütter Rheinen nutz weder klein noch groß sie, Ihr Erben vnd Nachkommen, auch ihre Richter oder Schörrgen kein herrligkheit zc. Zue ewigen zeithen suechen wollen noch sollen. Confirmiren dem Gottshaus auch alle erteilte Privilegia. Wie ein vndt annderß der Freyheits vnd Confirmation brieff, so durch Ehrngedachter Herren von Aw aufgericht vndt gefertiget in sich halten.«

»Anno 1447. Dnus Jacobus de Au in Prennberg Monasterij hujus Advocatus hoc in tutelam suscepit et Subadministratorem nomine Heinrich Spatt habuit.«

»Conventus a Vito Abbate relictus a Brennbergensibus exilio traditur, exceptis infirmo P. Joanne Staudenhöchti et F. Andrea simplici Monacho, quorum ille Prior, alter cum fabro ferrario aeconomi constituuntur. Vndt nimbt daß Glosster Leben allhie vff die Sechzig Jahr ein endt, werden weltliche vndt Lutherische verwalther eingeseß.« —

»Der Erst weltliche verwaltther, hatt gehaissen Stephan Sigliger, so diß Closter verwessen biß 1538.«

»Gedachter einfaltige fromme vnuermöglich Johann Staudenhöchtel hinderlassner fictitijs Prior muess ohn Abbt vnd Convent ac sine Sceptro das Closter huetten, hette in temporalibus kein gewalt, sondern victum vnd amictum, auch Jedes Rex. Paar schuech, oder zwen Creuzer gelt, muess von dem verwalthern erwarten, vnd hierumb bitten. Du Armer Prior; ist ohne Convent gestorben. 1558.« —

»Anno 1538. ist Michael Rumppler zu des Closters verweiser von den vorigen gewesten Inhabern Prenberg gesetzt worden.« —

»Tertius Administrator Hanns Kreuzer Anno 1542 von den Raineren zue Prenberg eingesezt.« —

»Zue des Closters verwaltherin ist die edle erste Fraw Dorothea vom Gravn von den Inhabern Prenberg Anno 1545 gesezt, nicht wegen des Closters nuß oder der Kunst, sondern der Gunst.« —

»Im Jahr nach Christi Geburt 1546 ist Walthasar Lautenschlager der Religion Lutherisch die Frawen Zellerisch Closterwalthung angetreten.« —

»Der sechst Verwalter zu vnser Liebefrawenzell war biß Liechtmessen 1552 Leonhard Pachmayr.« —

»Blasius Haas, Lutherisch, hat diß Closter allhie von Anno 1553 biß 1557 verweisen.« —

»Obgedachter Walthasar Lautenschlager hatt Frawen Zell von Anno 1557 biß 63 zu seinem vnd andern nuß vnd des Closters Schaden, abermahlen, et sic secunda vice neben Prenberg, daselbst er zue gleich Pfleger, verwalthett. Dann Prenberg vnd Frawenzell miteinander in vereinigter Heyrath.«

»Hans Sünd der Lutherischen Sect zuegethan, gewesener Reutknecht dern von Nusperg zue Prenberg, ist im Jahr 1563 die Closterverwaltung angestanden, vnnnd bis auf das Jahr 1578 administrirt, auch wie ein anderer Sünder gehauft.« —

»Der zehent Verwalther allhie war Georg Kallmeder deren von Lerchenfeldt zue Prenberg Kutschier vnd Reutknecht ist allhiehero ex gratia 1578 gesetzt worden, hat das Closter verwesen bis 1582. Ex Notandum das durch die erzelte verwalther vnd Innhaber Prennberg als vermeinte Advocatos Schuß vnd Schürmherren in die Sechtzig Jahr dem Closter Frauenzell also gehauft gelaust vnd gezwagen worden, das es von dem Pöth auf den Strohsackh vnd in äußersten Abfall vnd Armuth thomen vnd gerathen.« —

»Posteaquam Anno 1582. Cellae S. Mariae coenobium a prophanis ad pios usus reductum Adm. Rdus in Chro P. ac Dnus D. Melchior ex superiore Altaich eodem Anno 3. Aprilis in Administratorem est constitutus. 1590. 19. May in Abbatem confirmatus, et 20. ejusdem mensis et anni, mitra ac aliis insigniis pontificalibus coronatus est: exauthoratur seu coactus resignat 18. Febr. 1609. tum relegaty est ad proprios lares Altachensis.« —

»Admodum Rdus in Chro P. ac Dnus D. Petrus, Vicarius in Pogen, ex Monasterio Obernaltensiadum in Praesulem hujus loci 1609. 29. Aprilis aetatis 37. Ann: postulatus, laudabiliter 17 annos, unum mensem, 24 dies praefuit, ac profuit. Tandem in Jesu obdormivit 23. Junij 1626. cujus anima vivat Deo « —

»Anno 1626. F. Stephanus hujus Monasterii Monachus Professus, canonicè a Conventu in Abbatem 12. Aug. electus et confirmatus, 15. ejusdem installatus est. Quis fuerit, quomodo profuerit, quas lites inevitabiles judicialiter, pro recuperandis Abbatis bonis et privilegiis depaupertati Monasterii, nec non quos labores habuerit, miseras, persecutiones quas passus, atque quando mortuus fuerit, Posteritas docebit.« — († Ratisbona 30. Jan. 1653.)

* * *

»Admodum R. d. in Chro. P. ac Dns D. Placidus Hörtinger Conventualis ac Professus hujus Monasterii Cellae S. Mariae uis canonicè a Conventu in Abbatem eligitur XXVIII. Aprilis 1645. Moritur in Austria Ao. 1658.«

»Renov. v. Wolf 1819.«

* * *

»Maurus Trauner Monasterij Priflingensis Professor. X. Sept. Ao. 1670. in Abbatem hujus Coenobii unanimiter postulatus sequenti die confirmatur. Postquam ultra XII. annos laudabiliter prae- et profuisset, pie septimo Aug. 1670. in Jesu obdormivit.«

* * *

»Gregorius Molitor hujus Monasterii Conventualis Professor in Abbatem XXIV. Sept. Anno 1670. canonicè electus ac Die sequenti confirmatus Infula Pedoque XXIV. Junij Anno 1671. ornatur.«

* * *

»Placidus Stainbacher Straubinganus Primus in Congregatione Baverica SS. Theologiae Doctor et Professor XVI. Novembris. MDCXCIV. unanimiter in Abbatem Mallerstorffio postulatus. Postquam annis 27. Deiparae aedem curavit. Obiit sub Ejusdem praesideo 25. Decemb. MDCCXX. aetatis LXXVIII.«

»Benedictus Eberschwang Wörthensis Professor hujus Monasterij canonicè in Abbatem eligitur 10. Martii 1721. Secundus ascenseri fundator, qui e fundo Cellam hanc Dominae nostrae aedificavit. Postquam 16. Annis summa cum laude pro- et praefuisset obiit piissime in Domino 13. Junij 1737. aetatis 66.«

»Benno Engerer hujus nominis primus Cellae Dominae nostrae Abbas creatur. 20. Aug. Ao. 1737. praefuit quidem Marte patriam devastante, pietate tamen sua multum profuit, marte tandem Boariae valedicente, ipse alias mitissimus cum morte confligit 16. Octob. 1745. aetatis suae 76. Regiminis sui Anno VIII. vere dict. Pastor bon., qui in innocentia cordis sui suos rexit «

»Benedictus Cammermayr h. n. III. qui totus amabilis Anno 1745. 15. Nov. Abbas salutatus, rare Pietate ac cura a fundamentis erexit Ecclesiam, in cuius cremio et ipse primus quievit Ao. 1756. 19. Dec. Aetat. 47. Regim. Abbat. 5.«

»Henricus Schneider ad Abbatiam Anno 1751. 26. Jan. vocatus Oeconomiam nostram Anno 1759. 9. Dec. flammis lamentabilibus consumtam mira dextertate restituit. Secutus est ontecessores suos Anno 1766. 16. Februar. Aetat. 53. Regim. Abb. 15.«

»Wolfgangus Krieger Abbas vere Religiosus Deoque suo per undas et flummas ducenti constanter fidelis. Natus erat 1716. 20. Jan. ad Abbatiam vocatus Ao. 1766. 15. Aprilis, et obiit 18. Junij 1788. aetatis 72. Abbatiae 22. Annorum.«

»Henricus II. cogn. Mühlbauer ex Waldmünchen in Praes. electus est 14. Julij 1788. Novus Abbas novam dedit Monasterio formam novumque splendorem, de re oeconomica aequae ac disciplina quam optime meritus. Quis jam autumasset, Henricum faustissima inter auspicia fore et Abbatum Cellae Dominae novissimum? Sed ecce! 1803. 21. Mart. suppressis auctoritate publica Bavariae Monasteriis, deposuit mitram. Quo ex temp. in Parochia Altenthan sibi ac Deo vivens 5. Mart. 1810. diem clausit supremum, homo 72. annorum, ibique jacet sepultus. Requiescat in pace.«

b) Marmorner Grabstein, welcher im ehemaligen Refectorium, nunmehrigen Stadel, unter den Trümmern des Ofens von den Dreschern gefunden wurde:

»Anno 1716. d. 26. Febr. Ist in Gott verschieden der Edl und veste Herr Georg Ferdinand Bindl, gewesener Hoff-Richter alhier seines Alters 53 Jahr. Requiescat in Pace.«

II. Im sogenannten Kreuzgange neben der Kirche:

Inschriften der dort befindlichen Grabsteine:

»Anno Dni. m. v. l. j. Jar Freitags nach Ostern den 2ten Aprilis ist der Edl vnd vest Haimeran von Nusperg zw Prennberg in Christo Jesu entschlaffen. Dem Gott genedig vnd parmherzig sey. Amen.«

Kammerau. Bauer. Nussdorf. Brennberg.

»Anno Domini 1565. den 12. Tag Marcij ist der Edel vnd Vest Achatz von Nusperg auf Brennberg und

Welchenberg Erbmarschalk in Nider Bairn in Christo
Jhesu entschlaffen. Dem Got Genad Amen.«

»Dinnoch ist unser Le- »Und du Herr bist ja
ben ain Schaden auf Er- mein Hail. Job. XIII.«
den. Job. VIII.«

»Sanitate nihil in vita melius.«

»Alda ligt begraben der Hoch Ehrwürdig in Gott Watter
vnd Herr Herr Petrus Widman, gewester Conventual
zu Obern Altaich vnd Abbtē allhie zu vnser lieben Frauen
Zell dessen Seel vnd allen Christglaubigen der Allmechtige
ein fröliche Wstent genediglich verseyhen wolle Amen. Ist
gestorben den 25. Juny im Jar 16†20.«

»Memento mori.«

688
»Adm. Rdu Nobilis et doctissimus in Chro Pater
ac Dnus D. Joannes Jacobus Albus Abbas emerit-
tus Imperialis Monrij S. Jacobi Scotorum Ratisbonae
hic vitam anno post Chrum natum MDCXXIX. 3. Juli
pie ac religiose suae aetatis 74 ann. finit, atque sub
hoc duro saxo sepultus jacet, cujus anima quiescat in
pace. Amen.«

»Sta viator lege vide. Quod cernis marmor ut te
videas speculum est aut stricto ut ambules pede gla-
cies heic cecidit qui diu stare debuit, Revssimus. D. Dnus.
Maurus Abbas hujus loci vir undique clarus et char-
rus. Si prosapiam spectes, praenobilis de Trauner,
si virtutem princeps sui que victor annis XXV. candi-
dum in atra toga Benedictinum egit ex Priore Prufe-
ningensi in Abbatem postulandus ne non eligeretur,
quot sanctos mores, tot vota secum attulit. Imo inter
honores retinuit constantissim. ne Punicae fidei Maurus.

diceretur. XII. annis benignus omnibus austerus sibi, ascetin exemplo, parsimonia domi rem auxit. Comparato denique Altenthann, pro veteri pinu mors novam dedit cupressum. Hinc funeralem taedam sequi jussus, Ao. Dni M.D.C.L.XX. Die VII. August: abiit, obiit. Tu viator piis manibus bene precare, et dum lucet licetque, rectam viam tene.«

»Anno 1634. Peste ac Marte Grassante obierunt seu potius abiverunt Venerabiles ac Religiosi P. P. ac F. F. hujus loci Professi Sebastianus Balbirer Gregorius Diether. 25. Junij. Macharius Rasp 17. Julij Godefridus Leisner Conversus 31. Aug. Benedictus Semelmair 3. Septembris. Tu qui secuturus es facilis Quod olim fieri tibi velis ut dum in pulvere lates in pace quiescat.«

»Viator en brevem vitae mortalis Epigraphen Rdmi. et ampl. D. D. Placidi Stainbacher Straubingae nati, Mallerstorphij Professi et in communi studio primi Professoris Theologi ad Cellam Dominae nostrae Die XVI. Novembris in Abbatem unanimiter postulati, qui praefuit optime, vixit piissime S. professione et sacerdotio Jubilaeus et postquam omni virtutum genere, ac Bavaricae Congregationis, Visitoris et Praesidis generalis munere Tiaram Abbatialem exornavit, post in Regimine exactos XXVII. et LXXVIII. vitae annos mundo anno MDCCXX. placidissimae denatus die, quo salvator noster in terra nasci dignatus fuit. Tu lector huic Praesuli optimo aeternam precare requiem, et te quoque mortalem esse memento. Vale.« —

Wappen: Ein Schwan im rothen, drei Lilien im blauen Felde.

»Sta viator et benedic Dominum in viro per omnia benedicto: Est is Benedictus Eberschwang, Patria Wörthens., sacra professione Frauencellensis, natus anno 1671. Die 27. Decbris. hujus nominis Praesul Imus, Professor quondam Humaniorum Frisingae, post ejusdem inclyti Lycaeii Director Celsi ac Rdm̃i S. R. J. Princ. et Epis. Frisingensis Joannis Francisci Consiliarius Ecclesiasticus tandem Abbas factus Cellam B. M. V. e Fundamentis exivit Restauratoris nomine nobilitandus, praefuit annis 16. vixit 11. Junij anno 1737. cui Deus benedicat, et omnis caro clamet: Requiescat in pace!«

Noch liegt in diesem Kreuzgange ein zerbrochener Marmorstein, welcher vormalz wahrscheinlich in der heil. Dreifaltigkeitskirche, dormaligen Wohnhause des sogenannten Kirchenschneiders, Namens Meister, sich befand; folgenden Inhalts:

»Authore Rdo in Christo patre ac Dno Dno Petro Widmanno hujus Caenobii Abbate hoc Sacellum consecratum MDCXXX. in honorem Sanctissimae Trinitatis et divi Benedicti positum et constructum est Anno Dni 1621.«

»Ich wag's: Gott vermag's.«

Wappen: Oben ein gekrönter Adler, unten ein Mann mit einem Stabzweige.

III. In der Kirche, und zwar

a) auf dem Chore:

»Tabella Anniversariorum et Missarum:

»Missae perpetuae, hebdomodariae: Feria II. pro Ana.
Feria IV. et VI. pro Familia Zeng:

Dies. Januarius.	
3.	Plurm. Rdi. Dni. Dieterici Eccles. Ca- thed. Ratisbon. Praepositi — D. de Au. 1556. - - - - - 9 lect.
7.	Reverendmi DD. Alberti Comitis a Tör- ring Episcopi Ratisbon. - - - 3 "
26.	Joennis Spizer, et Annae uxoris - - - 3 "
Februarius.	
4.	Joannis Henrici Pyhilmayr 1460. - - - 3 "
9.	Margarethae Uxor. Jacobi de Au - - - 9 "
19.	Generosi Dni. Joachimi, et totius Ge- nerosae Familiae à Stauff - - - 9 "
Martius.	
4.	Conradi de Au 1405 - - - - - 3 "
10.	Perillustr. ac Generosi D.D. Francisci L. B. de Lerchenfeld, Figurat. Reg. cum Miss. 1744. - - - - - 3 "
11.	Elisabeth Lehenfrau, de Neuhause - - - 3 "
13.	Beatricis Uxor. Conradi à Murach - - - 3 "
16.	Hermani Woltschyz cum uxore - - - 3 "
17.	Rdi. Dni. Henrici de Au. Vet. Capel. Canonici - - - - - 9 "
23.	Wilibrandi Hager 1405 - - - - - 3 "
24.	Wolfgangi Peringer - - - - - Missa
Aprilis.	
13.	Agnetae Uxor. Friderici de Au Imi 1346 9 lect.
18.	Totius Familiae de Au - - - - - 9 "

- Dies. Aprilis.
23. Agnetis et Elisabeth Pellenkoferin de Mangolding - - - - - 9 lect.
24. Reginae Uxoris Thomae Lotters in Krembsmünster 1683 - - - - - Missa
- Majus.
9. Jacobi Auer, de Prennberg 1454 . - 9 lect.
10. Venerabilis Dni. Bernardi Vicarii S. Emmerami Ratisbon. qui huic Monrio. Calicem obtulit. 1353 - - - - - 3 "
16. Dni. Andreae de Prackendorff à Sigēst. 9 "
- Junius.
3. Dni. Thomae Lotter 1687 - - - - - Missa
12. Joannis Flekenauer et Elisab. de Wörth 3 "
13. Sigismundi à Puechberg 1474 - - - - - 9 "
- Julius.
7. Hora 9^{na} habetur figuratum Requiem pro Familia Strasser: et Solleder. Ao. 1730
13. Barbarae à Degenberg 1477 - - - - - 9 "
17. Thomae Lotter - - - - - Missa
- Augustus.
3. Erasmi Seybelstorffer à Falckenfels et Elisabeth Uxoris - - - - - 3 "
26. Solenne Requiem sine Vigil. pro Innocentio XI. P. M. Glorios. ac beatiss. memoriae Congregationis nostrae B. Bavar. Fundatore. Anno 1684:
30. Rdi. Dni. Georgii Obermayer Cammerarii in Ilkofen - - - - - Missa
- September.
11. Nobilium Jacobi, Caspari et Oswaldi Fundatorum Monrii. et Abbatiae. 1453. Solenit. - - - - - 9 lect.

Dies. September.
30. Generosi Dni. Alberti à Murach in Gut-
teneck. Anno 1501 - - - - 9 lect.

October.

3. R. D. Joannis Chymel Parochi in' Wörth 3 »
26. Ursula à Ransperg Uxor. Erasmi Auer. 3 »
30. Reginae Uxor. Thomae Lotters - Missa.

November.

9. Wolfgangi Schöffel et Elisab. Uxor. . 3 lect.
23. Guttulae filiae Friderici de Au. Imi 1340 3 »
7. Solenne Requiem pro Familia Müller 1765
Die fixo.

December.

5. Strenui et Nobilis Domini Reymari Fun-
datoris Eremitorii nri. Anno 1317
cum Donuntiatione soleniter - - - 9 »
12. Dominae Annae de Waldau. Uxor
Friderici de Au. 2 di. 1340 - - - 3 «
13. Georgii Schröttinger, et Uxor. ejus à
Straubing 1621 - - - - Missa
Die fixo. Feria III. post Dom. SSs. Trinitatis
Solenne Requiè pro. Def. Valentino
Pauer. 1769. Una cum Missa.

b) Am Fuße des Presbyteriums befindet sich der Eingang
zur Gruft, den ein länglicher rother Marmorstein — vor-
mals auch wahrscheinlich ein Grabstein — bedeckt. Auf
der innern oder untern Seite dieses Gruftdeckels befindet
sich folgende Inschrift:

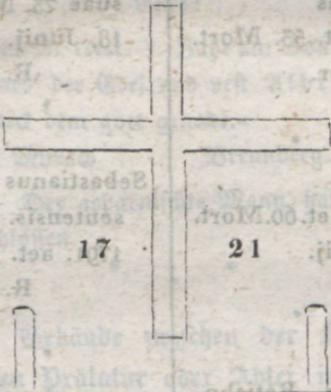
»Stephanus«

»Hie ligt begraben der Hochw. in Gott Vatter Herr
Herr Stephan Abt. Beeder Clöster Brüfening vndt vnf.
lieb. Fr. Zell so Anno 165 .. den 8. Monatstag Jenner...«

c) In der Gruft selbst, an den Wänden rechts und links:

	»R. P.	
	Maurus Heldmann	
	Ambergensis	
	XII. Ann. Professus	
	Moritur	
	XXVIII. May MDCCXLVIII.	
	aetatis suae	
	XXXI.«	
	†	
	*	
»F.		»P.
Albert. Hartman, Convers.		Ottmarus Waestl. aet. 74.
aet. 77. Mort. 1781. 23.		Mort. 1752. 12. Oct.«
April.«		* * *
*		»F.
*		
»Abbas		Gottfridus Gastl, Conver-
Benedictus I. aet. 66. Mort.		sus Kaltenbergens. Bo-
1737. 11. Junij.«		jus, Profess. Jubilaeus.
* * *		Mort. 20. Dec. 1790. aet.
»P.		83. R. I. P. †«
Leonhardy Thalhamer aet.		* * *
67. Mort. 1755. 2. Julij.«		»P.
* * *		Henricus Miller aet. 34.
»P.		Mort. 1764. 2. May.«
Nonnosq. Klein aet. 64.		* * *
Mort. 1755. 6. May.«		»Abbas
* * *		Benedictus II. aet. 47. Mort.
		1750. 19. Dec.

In dieser Gruft vom Eingang linker Hand im Hintergrunde des Seitenganges hängt eine eiserne längliche Tafel, schon halb verrostet, worauf noch Folgendes kenntlich ist:



Fernere Grabchriften in dieser Gruft:

P.

Leonard. Sazenhover Aet.

50. Obiit 2. Juli 1789.

R. I. P.

†

P.

Benno Pugnetti Amberg.

Palat. Obiit die 10. Julij

1792. Aet. suae 66.

R. I. P.

P.

Anselmus Pellhammer Ra-

tisbonensis Obiit die 6.

Julij 1788. Aet. suae 73.

R. I. P.

P.

Benedict Schellerer Aet. 58.

Obiit 4. Nov. 1788.

R. I. P.

†

P.

Maurus Hierlmayr aetat.

54. Mort. 1783 15. May.

P.

Placidus Pehr Aet. 51. Mort,

1777. 25. Aug.

P.

Michael Wagner aet. 72.

Mort. 1767. 8. Julij.

†

Abbas Henricus I. aet. 53. Mort. 1766. 16. Febr.	suae 73. Mort. 1788. die 18. Junij. R. I. P.
† * * *	* * *
P. Josephus Pesl Aet. 60. Mort. 1764. 17. Junij.	P. Sebastianus Dengler Wi- sentensis. Mort. 15. Aug. 1791. aet. suae 43.
† * * *	R. I. P.
P. Marianus Jung, Ratisbo- nensis, obiit die 23. April ao. 1786. aet. suae. 72.	† * * *
R. I. P. † * * *	F. Bonifacius Guttman, Aet. 22. Mort. 1756. 22. May.
Abbas Wolfgangus I. Riekovien- sis Profess. Jubil. Aet.	P. Reymarus Mayr. Geiselhe- ringanus, aet. 63. mort. 2. Oct. ao. 1787. †
	* * *

IV. Vor dem Hauptthore der Kirche befinden sich zur rechten und linken Seite 2 grosse Steine von rothem Marmor, in welche geharnischte Männer in Lebensgrösse eingehauen sind, und an deren Kande folgende Inschrift zu lesen ist:

Rechts beim Eingange:

»Illustri generoso Dno. D. Reymarō Comiti ac strenuo militi dft. in Prenberg hujus Eremitorij fundatori atque nobili et strenuo militi Duo. D. Friderico Auer de Prenberg dotatori summoque ejusdem fautori memoriae ergo positum Anno 1631.«

Auer. Sattelbogen. Abensberg. Buchberg. Brenenberg.

Links:

»Anno Domini m. ccccc. i. Jahr am Sontag nach Sannndt Michels Tag starb der Edel vnd vest Albrecht von Murach zue Guteneck dem gott genade.«

Murach Brennberg.

Anmerkung. Der geharnischte Mann hat das Visier des Helmes geschlossen.

V. In dem Gebäude zwischen der Kirche und der ehemaligen Prälatur oder Abtei im obern Stocke ist in einem Steine des noch hie und da befindlichen marmornen Pflasters folgende Inschrift eingegraben:

»Stephanus D. G. Abbas hujus loci hoc pavementum f. f. anno 1643.« —

VI. Im Wohnhause des Bräuereibesitzers ist über eine Stiege im

- a) Hausflöße ein Bild, vorstellend die seligste Jungfrau Maria, wie sie dem heil. Dominikus einen Rosenkranz darreicht. Dieses Bild soll sich ebenfalls vor Zeiten auf einem Altare der heil. Dreifaltigkeitskirche befunden haben. Die Inschrift auf diesem Bilde lautet, wie folgt:

»Anno 1627. d. 25. April Ist in diesem würdigen Gotteshaus und Kloster U. L. Fr. Zell die hochlöbl. mit viel großen Indulgenz oder Ablass begabte Erzbruderschaft des Rosenkranz unser lieben Fr. aufgericht, eingesezt und dieser Altar darzue designirt worden.«

b) im Saale hängt das Bild eines Prälaten im schwarzen Salare, in Lebensgröße, worunter Folgendes zu sehen ist:
 »Aetatis suae XXXV. 1676.«

VII. Anderwärts gesammelte Notizen über dieses Kloster:

a) »An dem nämlichen Monatsstag, an welchem er vor 26 Jahren zum Priester geweiht worden ist 1622 am Sonntag Cantate, den 16. Mai, wurde Albert (Ernest Graf von Wartenberg, Herr im Wald und Bissling) auf Anordnung des hohen Domkapitels von dem Eichstädtischen Herrn Weihbischofe Franz Christoph Rhinc von Waldenstein unter dem Beystande der Aebte Johannes von Weltenburg, und Georgs von Frauenzell, welchen die päpstliche Bulle den Gebrauch der Inful in der Domkirche für diesen Fall erlaubt hat, zum Bischof gesalbt.« — Zirngibl in seiner Geschichte der Probstei Hainsbach. —

b) »Erbrechtsbrief, dem Erbn Leonhardten Rhagerer Pauerß aufm Hauserhof nebst Piberspach, dessen Erben und Nachhomen gehödig, vmb ain Esegarten daselbst, vnd dabey vhandten Schwarzhölzl Lauttent. Dat. den 15. April 1695. Ausgestellt von Placidus v. G. G. Abt, P. Franciscus Freudenenter Prior, und Convent Frauenzell ic. ic.«

»Num. DCCCXVI. 1521. 12. Mart. Ex Originali.«

c) »Fundatio Cellae (Frauenzell) auf dem Schopfloch a Reimaro de Prennberg facta.«

«Confer. Confirmatio Epi Nicolai fundati Coenobii Frauenzell de a. 1324. in Hundi Metropoli II. 324. Edit. Ratisbon.» — Th. Ried Cod. dipl.

d) In Hunds Metropolis, welche ich besitze (Monachii ex Typographeo Bergiano apud Vidnam 1620) ist von Seite 467 — 478 enthalten a) »Mariae Zella Ordinis Scti Bernhardi (?). b) Additiones. c) De Creatione Prioris et Conventus. d) Indulgentiae Ecclesiae S. Mariae Cellae apud Schopfloch. e) Indulgentiae suprascriptae Confirmatio. f) Catalogus Praelatorum Monasterii S. Mariae Cellae.« Diese heißen: »Conradus, Prior; Joannes; Erhardus; Leonardus; Conradus, primus Abbas; Johannes Prior, qua Administrator ab anno 1444 — 1453; Caspar; Thomas; Jacobus; Cyriacus; Vitus; P. Joannes Staudenhöchtl, Prior etc. etc.« — Hunds Metr.

e) Aventin's Annalen Buch VII. S. 790.

Anmerkungen.

Bei Aufhebung des Klosters sollen die Schriften und Dokumente Zentnerweise an die Krämer der Umgegend, besonders nach Wörth, verkauft worden seyn, wo also vielleicht noch in manchem Hause irgend ein schätzbares Dokument zu finden wäre.

Im Bräuhaus soll noch ein zertrümmerter Stein mit einer Inschrift seyn, welche wahrscheinlich über die Erbauung desselben Aufschluß ertheilen würde. Ich konnte aber keine Gelegenheit mehr finden, diesen Stein zu sehen.

Ferner sollen sich auch im ehemaligen Verwalter- od. Klosterriechterhause — dormalen Herrn Stöger, Amtschreiber beim Herrschaftsgericht Wörth, gehörig — geschichtlich merk-

würdige Gemälde s. a. befinden, worüber ich auch keine Gewisheit einholen konnte, da ich in dieses Haus nicht kam.

Endlich sollen in dem Gebäude des Titl. Herrn Gerichtshalters Rahl zu Brenenberg, auf dem Boden oder Kasten einige Porträte von Prälaten dieses Klosters ic. liegen, welche ich zu sehen ebenfalls nie Gelegenheit hatte.

Auch auf den Pfarreien und in Gotteshäusern, welche einst zu Frauenzell gehörten, besonders zu Altenthann, dürfte manches Merkwürdige zu finden seyn.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—